

Struktur der Freiwilligendienste im Raum der EKD

Zielsetzung

In evangelischen Freiwilligendiensten engagieren sich überwiegend junge Menschen in Deutschland und weltweit für andere Menschen in sozialen Diensten und Friedensdiensten, in den Feldern globalen Lernens und ökologischen Handelns, in missionarischen Diensten und humanitärer Nothilfe.

Evangelische Freiwillige stellen ihre Zeit und ihr Engagement unentgeltlich für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung und übernehmen Verantwortung, indem sie etwas für sich und andere tun. Sie fördern das Gemeinwohl, indem sie zivilgesellschaftliche Aufgaben in Deutschland und der Einen Welt wahrnehmen. Sie können dabei den christlichen Glauben als Kraftquelle und Kompass für das eigene Leben erfahren, indem sie in christlicher Gemeinschaft Glauben auf vielfältige Weise erleben. In dieser Gemeinschaft und in gegenseitigem Respekt wirken sie als Teil der Kirche Jesu Christi für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung.

Die Freiwilligendienste im Raum der EKD sind ein wichtiger Faktor der zivilgesellschaftlichen Präsenz und des zivilgesellschaftlichen Engagements der Kirchen und der mit ihr verbundenen Werke und Organisationen. Diese Präsenz und dieses Engagement in angemessener Form zu fördern, ist Aufgabe und Herausforderung der evangelischen Kirche.

Folgende Strukturelemente dienen diesem Ziel:

1. Konferenz evangelischer Freiwilligendienste

Die Konferenz soll die Kompetenzen im Bereich evangelischer Freiwilligendienste wahrnehmen, bündeln, abrufen und ausbilden.

Die wesentlichen Akteure evangelischer Freiwilligendienste bilden die „Konferenz evangelischer Freiwilligendienste“. Die Konferenz evangelischer Freiwilligendienste repräsentiert die Freiwilligendienste im Raum der EKD und ermöglicht die Partizipation an Beratungs- und Entscheidungsprozessen, die den Arbeitsbereich der Freiwilligendienste betreffen. Die Konferenz tritt in der Regel einmal jährlich zu einer zweitägigen Tagung zusammen.

Die Konferenz begleitet die Arbeit der Freiwilligendienste konzeptionell. Sie schlägt Schwerpunkte vor und erarbeitet gemeinsame Standpunkte. Sie stellt die Verbindungen zwischen den unterschiedlichen Modellen der Freiwilligendienste her und arbeitet auch zu allgemeinen Themen wie der kirchlichen Verankerung der Freiwilligendienste und ihrem evangelischen Profil. Sie entwickelt und begleitet die Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligendienste in der Kirche und anderen gesellschaftlichen Bereichen. Sie kann Arbeitsgruppen zu grundlegenden und aktuellen Aufgabenstellungen bilden.

Die Konferenz hat insbesondere folgende Aufgaben:

- die Arbeit der Mitglieder zu vernetzen,
- das evangelische Profil der Freiwilligendienste zu stärken,
- die Arbeit der Freiwilligendienste mit den Gremien der EKD abzustimmen,
- Impulse für die leitenden Gremien der EKD und der Gliedkirchen zu geben,
- Impulse für die strategische Arbeit der Mitglieder zu geben,

- die Qualität der Freiwilligendienste weiter zu entwickeln, wobei die Konferenz sich auch der Servicestelle für internationale Freiwilligendienste bedient,
- politische Entwicklungen und Strategien im Bereich der Freiwilligendienste zu identifizieren und zu diskutieren, den politischen Diskurs mit den für die einzelnen Bereiche der Freiwilligendienste zuständigen staatlichen Stellen zu fördern,
- nach Beratung und bei einvernehmlichen Einschätzungen innerhalb der Konferenz fachlichen Stellungnahmen abzugeben,
- Studientagungen zu planen und zu organisieren, zu denen Gäste eingeladen werden sollen.

Die Konferenz hat kein eigenes Mandat zu politischen Stellungnahmen. Ein gegebenenfalls vorhandenes Mandat einzelner Mitglieder, allein und im eigenen Namen öffentliche Stellungnahmen abzugeben, bleibt davon unberührt.

Der Konferenz gehören an:

- die/der Ratsbeauftragte der EKD für die evangelischen Freiwilligendienste (Vorsitz),
- der zuständige Referent /die zuständige Referentin des Kirchenamtes der EKD,
- eine Person aus dem Büro des Bevollmächtigten der EKD bei der Bundesregierung und der Europäischen Union,
- fünf Personen aus der Ev. Freiwilligendienste gGmbH (Geschäftsführer/in und vier weitere Personen),
- vier Personen aus der AGDF (Geschäftsführer/in und drei weitere Personen),
- je eine Person aus der Diakonie Deutschland und von Brot für die Welt,
- eine Person der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland
- drei Personen aus dem Bereich der Missionswerke (Geschäftsführer/in des Ev. Missionswerks in Deutschland e. V. und zwei weitere Personen),
- eine Person aus der BAG EJSA,
- eine Person aus der kirchlichen Friedensarbeit (EAK).

Die Konferenz kann bis zu drei Personen insbesondere aus der wissenschaftlichen Theologie sowie aus Sozial- und Politikwissenschaft kooptieren.

2. Arbeitsausschuss

Zwischen den Sitzungen der Konferenz evangelischer Freiwilligendienste nimmt ein Arbeitsausschuss deren Aufgaben und Funktionen wahr. Der Arbeitsausschuss

- bereitet die Sitzungen der Konferenz evangelischer Freiwilligendienste vor,
- stellt einen Interessenausgleich zwischen den Mitgliedern der Konferenz her,
- begleitet die Servicestelle für internationale Freiwilligendienste.

Der Arbeitsausschuss setzt sich aus folgenden sechs Mitgliedern zusammen:

- dem/der Ratsbeauftragten für die evangelischen Freiwilligendienste (Vorsitz)
- der zuständigen Referentin/dem zuständigen Referenten des Kirchenamtes der EKD,
- der/dem Geschäftsführer/in der Ev. Freiwilligendienste gGmbH,
- der/dem Geschäftsführer/in der AGDF,
- der zuständigen Referentin/dem zuständigen Referenten der Diakonie Deutschland,
- einer Person aus dem Bereich der Missionswerke unter dem Dach des Evangelischen Missionswerks in Deutschland e. V. auf dessen Vorschlag.

3. Die/der Ratsbeauftragte/r für die evangelischen Freiwilligendienste

Die/Der Ratsbeauftragte hält die Verbindung zu den kirchenleitenden Gremien der EKD und trägt zur öffentlichen Präsenz und Wahrnehmung der Freiwilligendienste in der EKD bei. Die/Der Beauftragte wird vom Rat der EKD für sechs Jahre berufen. Sie/Er ist Vorsitzende/r der Konferenz evangelischer Freiwilligendienste und des Arbeitsausschusses. Der/Die Beauftragte soll eine Person sein, die in kirchenleitender Verantwortung steht. Die EKD stellt Haushaltsmittel für die Arbeit der Ratsbeauftragung zur Verfügung.

4. Geschäftsführung der Konferenz evangelischer Freiwilligendienste

Die Geschäftsführung der Konferenz und die Unterstützung der/des Ratsbeauftragten wird durch Geschäftsstelle der Ev. Freiwilligendienste gGmbH wahrgenommen. Die EKD stellt Haushaltsmittel für die Geschäftsführung zur Verfügung.

5. Servicestelle der Konferenz ev. Freiwilligendienste

Der Konferenz evangelischer Freiwilligendienste ist eine Servicestelle für internationale Freiwilligendienste zugeordnet. Die KeF-Servicestelle für internationale Freiwilligendienste unterstützt und berät Organisationen im evangelischen Raum, die im internationalen Bereich in der Entsendung und Aufnahme von Freiwilligen tätig sind. Die Finanzierung der Servicestelle und ihrer Seminarangebote erfolgt aus Mitteln der EKD.

Die Servicestelle

- unterstützt Organisationen in Sachfragen rund um internationale Freiwilligendienste, recherchiert zu aktuellen Fragestellungen und informiert über die verschiedenen Förderprogramme. Sie berät Träger, die Freiwilligendienste auf- oder ausbauen, ihr Begleitprogramm verbessern oder neue Impulse für ihre Arbeit wünschen, und bietet Hilfestellung an.
- bietet durch ein breites Seminarangebot die Möglichkeit, sich zu Grundlagen oder spezifischen Themen internationaler Freiwilligendienste fortzubilden, die eigene Arbeit weiterzuentwickeln und sich mit anderen aktiven Organisationen zu vernetzen.
- begleitet Qualitätsentwicklungsprozesse in Trägerorganisationen durch Beratung, moderierte Workshops oder gezielte Seminarangebote. Träger, die sich in Freiwilligendiensten zertifizieren lassen möchten, werden über die verschiedenen Optionen informiert. Die Servicestelle unterstützt Träger auf dem Weg zur Zertifizierung bei der Anfertigung oder Weiterentwicklung des eigenen Qualitätshandbuchs.

Konsultationsrunde der evangelischen Freiwilligendienste 6.7.2016